

Medenscheider Hahn



Der Ortsbeirat informiert (Nr. 21/ 01.11.2021)

Liebe Medenscheiderinnen und Medenscheider,

ein weiteres Corona-Jahr geht in sein letztes Viertel und vieles, was uns mit unseren schönen Begegnungen auf dem Feuerwehrfest, den Kellerabenden, Pizzabacken, Flohmarkt oder Rosenfest lieb war, ist inzwischen nur noch in der Erinnerung. Nachdem die Mehrzahl der Bevölkerung geimpft ist, scheinen die Auswirkungen der Krankheit auf die Geimpften weniger schlimm, so dass wir positiv in die kommenden Monate und das Jahr 2022 blicken. Lockerungen der behördlichen Auflagen ermöglichen es uns wieder, den St. Martinsumzug in abgespeckter Form durchzuführen, beim Nikolausbesuch setzen wir aber weiterhin auf Hausbesuche.

Da die Zahlen der extremen Krankheitsverläufe Ungeimpfter stark zunehmen, möchten wir alle, die sich noch nicht für eine Impfung entscheiden konnten, zu dieser ermutigen, so lange hausärztliche Empfehlungen nicht dagegen sprechen. Bisweilen sind Auswirkungen einer Impfung auf die eigene Gesundheit äußerst selten und deutlich geringer als die vielfältigen Auswirkungen einer Corona-Infektion. Vorsicht bleibt geboten, denn Virus-Mutanten ruhen nicht. Wer die aktuell steigenden Zahlen und Aussagen zur Betroffenheit der Ungeimpften als Verschwörungstheorie anzweifelt, dem ist dagegen wohl nicht zu helfen.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen des Hahns
Ihr/ Euer **Ortsbeirat**

Ansprechpartner des Ortsbeirates:

Norbert Wagner, Ortsvorsteher (OV), Reingard-Heider-Straße 8, Tel.: 599 650 (NW)

Hannah Horn, Stellv. OV, Brunnenstraße 3, Tel.: 947570 (HH)

Carl Brenninkmeijer, OBR, Weingartenstraße 5, Tel.: 0176 47817667 (CB)

Udo, Hochstein, OBR, Brunnenstraße 6, Tel.: 2473 (UH)

Christoph Wagner, OBR, Reingard-Heider-Straße 10, Tel.: 98096 (CW)

Gabriele Waldhausen, OBR, Weingartenstraße 15, Tel.: 0160 855 0891 (GW)

Möglichkeiten zum Erhalt guter Nachbarschaften...

(NW) Das Miteinander in der Nachbarschaft oder einer Dorfgemeinschaft wird das ein oder andere Mal durch unbewusstes Handeln jedes einzelnen auf die Probe gestellt. Jeder kann aber leicht für ein friedliches Auskommen beitragen:

Ärgernis Hundekot: Die Anzahl der Hunde auch in Medenscheid steigt. Die Entsorgung von Hundekot sorgt regelmäßig für Ärger. Ob man hineintritt, einem beim Rasenmähen die besten „Düfte“ und „Teile“ um die Ohren fliegen oder Zuchttiere in freier Natur die Exkreme mit der Nahrung aufnehmen, es ist eklig und führt zu gesundheitlichen Gefährdungen, besonders bei Kontakt von Kindern damit. Für die Aufnahme des Hundekots haben wir zwei Hundetütenboxen im Ort aufgehängt, die „nach Füllung“ **eigentlich** dem Hausmüll zuzuführen sind. Wir akzeptieren zwar bislang die Entsorgung in den öffentlichen Mülleimern, doch auch dort verursacht es bei den freiwilligen Helfern, meist keine Hundebesitzer, Ekel. Besser ist die Entsorgung im eigenen Hausmüll! Keine Lösung ist die Entsorgung des Kots, ob in oder außerhalb des Beutels, in der Natur!

Pflanzenüberwuchs: Wir bitten alle Grundstückseigentümer darum, die Herbst- und Wintermonate zu nutzen, um Überwuchs an ihren Anwesen zu benachbarten Grundstücken und in den öffentlichen Raum hinein zurückzuschneiden. In Fällen, in denen die Sicht oder Ausleuchtung auf Kreuzungen, Straßen oder Wegen beeinträchtigt ist, kann die Gemeinde sogar einen Unternehmer mit der Beseitigung beauftragen und die Kosten dem Grundstückseigentümer in Rechnung stellen. Auch besteht die Möglichkeit, Überwuchs des Nachbarn auf das eigene Grundstück in Eigenregie zu reduzieren.

Achtung von Ruhezeiten: Besonders in Herbst und Frühjahr werden Äste und Grünwuchs mit lauten Motorsägen, Rasenmähern und -trimmern und andere Geräte geschnitten. Hier sollte jeder so viel Taktgefühl haben und bei Einsatz dieser teils nervtötenden Geräten die gesetzlich geregelten Ruhezeiten beachten. Zwischen 13 und 15 Uhr ist generell jeglicher Lärm verboten, ausgenommen sind gewerbliche Anbieter. Sonn- und feiertags gilt das Lärmverbot ganztags. Mit etwas Planung und Rücksicht lässt sich auch hier viel erreichen.

Verbrennen ungeeigneten Holzes: Beißender Gestank und Brennen in den Augen können das Resultat unsachgemäß verbrannten Holzes oder anderer Gegenstände sein. Neben den gesundheitlichen Auswirkungen ist das Verbrennen getränkten Holzes oder Plastiks auch für die Umwelt schädlich. Auch feuchtes Holz qualmt beim Verbrennen, stickt, reizt die Augen, bringt eine deutlich geringere Heizleistung und schädigt den Ofen. Also eine **5-fache „lose-Situation“**, die einem selbst schadet aber auch den Nachbarn.

In allen vier Fällen gibt es verbindliche, behördliche Vorgaben. Wenn der Einsatz von lauten Geräten unumgänglich ist, kann man Nachbarn auch informieren und abstimmen, dass es eben mal lauter wird.

Tulpenfrühling

Den Sturmböen trotzend, wurden von engagierten Dorfbewohnern 2.000 Wildtulpen in bunter Mischung in verschiedenen öffentlichen Bereichen von



Medenscheid wie Ortseingang, Dorfplatz, Rhein-Burgen-Weg und am neuen Rosen-Eifelturm verbuddelt. In zwei Gruppen und mit tatkräftiger Unterstützung der Bolzplatz-Boys war die Arbeit wieder einmal entspannt und flott erledigt. Freuen wir uns also heute schon auf die Frühlingstulpen 2022.

Nicht auf dem Foto: Sandra Huhn & Sonja Ketzler

Fritz Stüber

Bolzplatzsanierung

(NW) Eine schöne Entwicklung hat die „Wiederinbetriebnahme“ des Bolzplatzes genommen. Fußballbegeisterte Kinder ergriffen die Initiative und fragten



nach der Herrichtung, da sie im Dorf nicht zuletzt wegen zu befürchtender Beschädigungen an Alt Schul, Backes oder Feuerwehrgerätehaus, die als „Tor“ erhielten, vertrieben wurden. Die Einsicht war aber da! So bildete sich eine Gruppe um Fritz Stüber und die Kinder, die nach dem Mähen des Platzes auch halfen,

das Gras zusammenzutragen und wegzufahren, riesige Erdlöcher mit Aushub zu verfüllen und Unebenheiten des Bodens mit Erde auszugleichen. Somit kann der Platz wieder bespielt werden.

In einem weiteren Termin des Ortsbeirates mit Mike Schneider und Hiwa Abdullah wurden Maßnahmen besprochen, wie ab dem kommenden Frühjahr eine Weiterentwicklung zu sehen ist. Hierbei ging es um die weiterhin notwendige Bodenbearbeitung und die Erhöhung und Erneuerung des maroden Zauns. Sowohl Hiwa als auch Mike haben Möglichkeiten, Geschick und know how, die Dorfgemeinschaft an dieser Stelle zu unterstützen.

Hierfür vorab schon ein herzliches Dankeschön!!!

Spendeneingänge im Jahr 2021

Gabi Waldhausen: 50,00 Euro für die Dorfkasse

Jürgen Saueressig: 250,00 Euro für den Willi-Borniger-Platz

Dr. Gerhard Müller: 483,17 Euro für eine neue Sitzbank

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Die Gelder und Sachspenden werden zu gegebener Zeit für die zweckbestimmten Maßnahmen eingesetzt.



TERMINE:

NOVEMBER 2021

Donnerstag, 11.11., 18:00: St. Martinsumzug mit Glühwein am Feuer
→ **Start am FGH/ Bürgerhaus**

→ **Bitte eigene Tasse mitbringen!!!**

Samstag, 20.11., 09:00: Weihnachtsbaumholen, -stellen & -schmücken
Treffpunkt Dorfmitte sowie Anbringen der Weihnachtsdeko

Samstag, 27.11., 09:00: Alternativtermin: Weihnachtsbaumholen,
-stellen & -schmücken & Weihnachtsdeko

DEZEMBER 2021

Sonntag, 05.12., 18:00: Nikolausbesuch bei den Kindern zu Hause
(nähere Infos folgen)

Samstag, 18.12., 19:00: Weihnachtsfeier Feuerwehrverein (Bürgerhaus)

2022 – VORSCHAU

Samstag, 08.01., 09:30: Rückbau Weihnachtsdeko und -baum

Sonntag, 12.06., 11:00: Feuerwehrfest Medenscheid (in Planung)

Herbst: Wahl zum neuen Verbandsbürgermeister

Lebensmittelversorgung in Medenscheid, Reing.-Heider-Str./ Dorfmitte

02., 16., 30.11. usw. (2-wöchig) ca. 12:30:	Mobiler Händler mit Eiern, Geflügel, Fleischprodukten, Äpfel, Kartoffeln
dienstags, freitags (ca.10:30):	mobiler Bäcker Steigerwald
samstags (ca. 10:00):	mobiler Bäcker Steigerwald

Backes erhält Außensanierung



(NW) Bereits im vergangene Jahr wurde für den Haushalt 2021 der Stadt Bacharach ein Betrag eingestellt, um den 25 Jahre alten Außenputz und Risse an der Ostseite des Backes zu restaurieren. Die Kreisverwaltung zeigte sich kooperativ bei der Auswahl der verarbeiteten Materialien. Nach der Rosenblüte und dem Rückschnitt war es nun so weit, dass Toni Schleiß und seine Mannen Hand anlegen und die Beschädigungen sanieren können.